

Ruder**Energie**

2/2022

Vereinsmagazin

Nr. 95

Aloha Hey, Sabine !



SV Energie Berlin e.V. – Abteilung Rudern
Gutenbergstr. 4-5, 12557 Berlin

Tel.: 030/6559165

e-Mail: club@sv-energie-berlin.de

Internet: www.sv-energie-berlin.de

- Inhalt -

Wort des Vorsitzenden	3	Quer durch Berlin	22
Mitgliederversammlung 11.11.2022	4	Rohrwallregatta Waldlauf Hanff's Ruh	23
World Master Regatta in Libourne	8	Das Sommerfest des SV Energie	24
DRV Masters Championat in Werder/H.	11	Abrudern beim ESV Schmöckwitz	26
Euro Masters on Tour in Bled	12	Kilometerliste 2022	28
Rudern mit Renoir	14	Bootskilometer 2022	30
Trainingsgruppe Jugend	18	Zu guter Letzt mit Beiträgen ab 1.1.23	31
Bundeswettbewerb in Bremen	20		

Liebe Mitglieder und Sympathisanten,



So ähnlich wird er aussehen, der Neue von Baumgarten:

Es fehlen (Stand 11.11.22) noch etwa 7000,- €. Daher die Bitte an alle, noch einmal zu prüfen, ob eine (ggf. weitere) **Spende** nicht gut angelegtes Geld wäre.

Die Zuwendung des Stadtbe-

zirks 2022 konnte mit aktiven Rudergruppen auch im Jugendbereich begründet werden. Und die gute alte Kismet—wir hatten viele gute Fahrten mit ihr— ist wirklich alt und ersatzungsbedürftig!

Herzlichen Dank und Gruß, Lutz

Liebe Mitglieder,

wenn Ihre dieses Heft nun zu unserer alljährigen Weihnachtsfeier in den Händen halten werdet, neigt sich mal wieder ein Jahr dem Ende. Allerdings ein Jahr was ohne größere Einschränkungen durch Corona verlaufen, ist was uns wieder ein Stück mehr Normalität gebracht hat. Auch wenn die Weltpolitische Lage uns vor neue Herausforderungen stellt, blicken wir auf ein erfolgreiches sowie auch ereignisreiches Jahr zurück. Sportlich haben einige von uns wieder ordentlich abgeräumt, und gesellschaftlich durften wir es bei div. Veranstaltungen mal wieder so richtig krachen lassen. Neben Sommer & Oktoberfesten, Bootstufen und eben Weihnachtsfeiern wurden im Verein div. Geburtstage gefeiert und geheiratet. Alles war wieder wie immer und als wäre es nie anders gewesen. Leider gab es auch traurige Ereignisse. Das uns mit Günter Michalski und Ulli Wulf zwei langjährige und geschätzte



Mitglieder unerwartet für immer verlassen haben war für alle im Verein ein trauriger Moment. Die beiden in Erinnerung zu behalten, wird vielen von uns nach so langer treue nicht schwerfallen. Das neue Jahr wird Herausforderungen für uns bereithalten. Die gestiegenen Kosten in allen Bereichen zwingen auch uns dazu sparsamer mit unseren Verbräuchen umzugehen. So möchte ich hier nochmal an jeden einzelnen appellieren mit Strom, Heizung und dem Wasserverbrauch verantwortungsvoll umzugehen. Nun aber genug der mahnenden Worte. Genießt unsere Weihnachtsfeier und lasst die letzten Tage des Jahres noch angenehm ausklingen. Ich wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen grandiosen Jahreswechsel. Bleibt gesund und passt auf euch auf.

Es grüßt Marco

Unterstütze Deinen Lieblingsverein
einfach & kostenlos

www.klubkasse.de

Die Mitgliederversammlung des SV Energie Abt. Rudern am 11.11.2022 - Protokoll (gekürzt)

Marco begrüßte alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung 2022.

Wir haben leider zwei Todesfälle zu beklagen:

- Günter Michalski, langjähriger Schatzmeister und Ehrenmitglied unseres Vereins
- Siegfried Wolf, ehemaliges Mitglied der Rvg. Jahn 1887 und 30 Jahre Mitglied unseres Vereins

Außerdem ist unser ehemaliges Mitglied Michael Christoph verstorben.

TOP 2: Kurzberichte des Vorstandes

2. Vorsitzende Sport Sabine Winkler

Freizeitrudern

- einige neue Mitglieder, jedoch leider große Fluktuation, trotz großem Engagement u.a. von Wolfgang und Dieter, die sich um die Anfänger kümmern

Kinder- und Jugendbereich

- Konstantin kümmert sich hauptsächlich um das Training, unterstützt durch die Übungsleiter Vivian, Lisa, Gianluca und Carlo. Daneben unterstützen Damian, Phil und Fabian das Training.
- Sophie ist nach der Geburt ihrer Tochter auch wieder zur Unterstützung dabei. Ihre Trainer-C-Lizenz wurde gerade bis 31.12.2025 verlängert.
- Erfreulich: etliche Neuzugänge seit dem Sommer
- Es wurden viele Regatten besucht: Grünau, Bremen, Rüdersdorf, Köln. Höhepunkt: der Bundeswettbewerb in Bremen.
- Hervorzuheben ist Anton Schudrowitz der in der AK 12/13 mehrfacher Sieger im Einer und Zweier gewesen ist und uns auch beim BW vertreten hat. musste er beim BW mit einem Ersatzmann vom SC Berlin Köpenick antreten, aber es reichte immer noch für einen vierten Platz.
- Bei den Juniorinnen leider nur ein Mitglied aus unserem Verein: Isabella Charlotte Sahn, mit Teilnahme in Renngemeinschaft an der Junioren-Regatta in Duisburg und den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Köln

Junge Erwachsene

- Damian gewann einen wunderbaren Wanderpokal bei der Rohrwallregatta.

•

Masterbereich

- Gruppe wird immer größer aber auch älter – z.B. Vereinszweier mit Hartmut und Dietrich Laak in der AK ü 80.
- Sehr erfolgreich mit vielen Siegen :

	DRV Masters Cham- pionat in Werder/ Havel		€o Masters Regatta in Bled (SLO)		World Masters Regatta in Libourne (FR)	
	Starts	Erfolge	Starts	Erfolge	Starts	Erfolge
Sabine	7	7	10	8	12	10
Berit	6	4	8	6		
Dietrich	1	1	2	1		
Hartmut	1	1	2	1		
Martin	5	5	7	5		



Ausblick auf den Winter

- Hallen sind wieder nutzbar, hoffentlich im gesamten Winter ohne Einschränkungen.
- Geplant sind Wintertrainingslager für die Kinder und Jugendlichen in Österreich sowie für die Masters in Tschechien.

Neuer C-Achter

- Die Bestellung des Achters läuft.
- Eine kleine Expertenkommission hat entschieden, den Achter bei Baumgarten Bootsbau in Warin zu bestellen (=> baumgarten-bootsbau.de).
- Lieferung hoffentlich bis zum Anrudern 2023.

Bootspflege

- Leider viele unnötige Reparaturen in diesem Jahr. Kein Bootswart!
- Bitte auch insbesondere beim Herausragen und Hineinlegen auf die Boote ach-

ten, z.B. auf die Dollenstifte.

- Auch mit den Ergos sorgsam umgehen.
- Bootsschäden ins efa eintragen!

Konstantin:

- Mittwochs 17:30 - 19:00 Lauftraining
- Alle Mitglieder sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

2. Vorsitzender Verwaltung Frank Weber

Frank würdigte Sabine Winkler für ihre sehr erfolgreiche Teilnahme an der World Masters Regatta – bei 12 Starts 10 Erfolge ! (s.o.) – und überreichte ihr als Auszeichnung dafür einen Gutschein für ein Ruder-Checkpaket u.a. mit Leistungsdiagnostik, sportmedizinischen Untersuchungen und ausführlicher Beratung mit Trainingsempfehlungen vom Zentrum für Sportmedizin in Hohenschönhausen.

Heizungskosten

- Appell:
 - Heizt nur wenn unbedingt nötig!
 - Heizkörper auf Frostschutz (*) stellen.
 - Beim Verlassen des Bootshauses überall Licht ausschalten.

Schatzmeister Martin Schütze: Finanzplan 2022

Fakten und Zahlen:

- Mitgliederbestand bei Start ins Jahr 2023: ca. 120
- Großes „Danke schön“ an alle 32 Spender, die bis jetzt ihre Geldbörse aufgemacht haben, um für unseren neuen Achter bis heute 11.687 € zu spenden
- Wir brauchen noch 7000 €.

1. Vorsitzender Marco Dörschel: Nutzungsvertrag mit Hellas-Titania

- Der Vorstand von Hellas-Titania hat nur ein Mandat zur Gestaltung des Nutzungsvertrages wie bei der RG Grünau.
- Marco und Frank haben deutlich gemacht, dass der Auftrag der Energie-Mitglieder ist, eine möglichst lange Laufzeit zu erreichen, weil wir Planungssich-

heit brauchen.

- Im Gespräch wurde eine Vertragslaufzeit bis 2050 mit Option zur Verlängerung bis 2060 erreicht. Am 18. oder 29. März 2023 wird die JHV bei Hellas-Titania stattfinden, die über den Nutzungsvertrag beschließen wird.
- Am 25.3. sollte die JHV der Abt. Rudern des SV Energie stattfinden.

TOP 3: Energiepreise

- Frank hat eine Übersicht der Gaspreisentwicklung für unseren Verein erstellt, mit einem Anstieg gegenüber 2021 um 135 %.

TOP 5: Abstimmung über die Erhöhung der Vereinsbeiträge

- Martin: Prognose von 4.500 € Mehreinnahmen pro Jahr, aber 5.000 € höhere Energiekosten erwartet
- Marco stellte die vorgeschlagene Neuordnung der Vereinsbeiträge zur Abstimmung. Sie wurde von den anwesenden Mitgliedern mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung abgenommen (*Übersicht siehe letzte Seite, d. Red.*).

TOP 6: Verschiedenes und Termine

Marco zum Stand der Klubkasse:

- bisher insgesamt 1400 € als Provision erwirtschaftet
Wir haben schon mal 700 € auszahlen lassen.
Jetzt stehen wieder 700 € zur Verwendung bereit..

Werbetafel

- Sophie: Können wir die Tafel, solange wir keinen Sponsor haben, für Eigenwerbung nutzen?
Z.B. für unsere Ruderer + Trainingszeiten für den Kinder- und Jugendsport

Für die Neuwahl des Gesamtvorstand 2023 werden mindesten 2 Kandidaten gesucht, da Ernst Peter, Gerhard Nuck und Waltraud Gädtke als Altersgründen nicht mehr antreten werden.

„hipp, hipp, hurra!“

Protokollant: Erik Dunsing

World Master Regatta Libourne

Vom 14.09.22 bis 18.09.2022 fand endlich wieder eine World Master Regatta statt. Nach dem doch etwas dürftigen Meldeergebnis der Euro Master in Bled waren viele Ruderer skeptisch, ob diese Regatta überhaupt stattfindet und wenn ja mit wieviel Teilnehmern.

Um es vorweg zu nehmen, es war ein voller Erfolg. Die Master-Ruderer scheinen die fast dreijährige Zwangspause gut überstanden zu haben, denn noch vor dem Meldeschluss der Mixed-Rennen waren über 4000 Meldungen aus über 700 Vereinen eingegangen. Da ich leider die Einzige aus unserem Verein gewesen war, die sich auf die doch etwas lange Reise begab, hatte ich mich den Ruderkameraden aus Hennigsdorf angeschlossen. Eigentlich wollte ich zuerst nur im Einer in unterschiedlichen Altersklassen antreten, aber dann kam doch alles et-

was anders. So bin ich dann zusätzlich noch im Zweier der AK E gestartet, sowie mit verschiedenen Renngemeinschaften im Doppelvierer der

AK B/ D/ E und F. Nach einer fast 20 stündigen Autofahrt wurden wir erst einmal von einer fast unerträglichen Hitze „empfangen“. Es war aber alles top organisiert. Jedes Boot hatte seine feste Lage und so fanden wir uns im „Rudergestümmel“ sehr schnell zurecht. Auch unsere Unterkunft, in zwei Chalets,



inmitten von Weinfeldern war hervorragend. Die Rennen begannen dann pünktlich am Mittwoch um 12:00 Uhr bzw. an den anderen Tagen um 9:00 Uhr. Alle drei Minuten wurde ein Rennen gestartet! Den Abschluss an jedem Renntag bildete ein gemütliches Zusammensein mit dem Feiern unserer Erfolge und den leckeren Weinproben. Ich konnte an mein



gutes Abschneiden in Velence im Jahr 2019 anknüpfen und gewann in 10 von 12 Rennen. Dazu kam dann noch ein zweiter und ein dritter Platz. Hervorzuheben ist hierbei der Sieg im Doppelzweier in der AK E mit meiner Ruderfreundin Silke aus Hennigsdorf,

denn wir fuhren von 70 gemeldeten Booten die schnellste Zeit. Ein sehr emotionaler Moment war eine Schweigeminute für die verstorbene Queen. Der ganze Regattabetrieb ruhte und die Nationalhymne aus Großbritannien wurde gespielt. Da bekam



World Master Regatta Libourne (Ende)



man fast schon eine Gänsehaut. Am Sonntag ging es dann mit einem Bootsanhänger der Marke „XXXL“ zurück. Diesmal benötigten wir sogar 25 Stunden. Alles in allem war es aber ein tolles Event, und es hat sich gelohnt die Strapazen der An- und Abreise auf sich zu nehmen. Im nächsten Jahr findet die World Rowing Regatta in Südafrika statt. Im Jahr 2024 wurde die Austragung an Brandenburg vergeben. Dann wird unser Verein hoffentlich wieder mit einer größeren Mannschaft vertreten sein.

Sabine



Fachunternehmen nach W 120
Akkreditiertes Unternehmen

Brunnenbau
Baugrundbohrung
Grundwassersenkung
Rammkernsondierung
Altlastenerkundung

Brunnenbaumeister U. Schneiderat



ENGELMANN
BRUNNENBAU GMBH
SEIT 1894

Müggelheimerstraße 9
12 555 Berlin
☎ (0 30) 6 51 91 40
☎ (0 30) 6 51 64 37
☎ (0 30) 6 51 91 94

www.engelmann-brunnenbau.de

DRV Masters Championat 2022 in Werder/H.

Nach zweijähriger Pause wegen Corona fand in diesem Jahr am 11. und 12. Juni nun endlich auch das Masters Championat wieder statt. Die einzelnen Meldefelder waren auch bei dieser Regatta noch nicht wieder so „üppig“, wie vor der Corona-Zwangspause. Das lag aber wahrscheinlich nicht nur an Corona, sondern auch daran, weil ein Wochenende später die Euro-Masters-Regatta in Bled stattfand. So scheuten doch einige Vereine, besonders aus den südlichen und westlichen Bundesländern, die lange Anfahrt nach Werder.

Da die Regatta für unser fünfköpfiges Team (Sabine, Berit, Dieter, Hartmut, Martin) praktisch „vor der Haustür“ stattfand, war sie ein willkommener Anlass die Form vor der Euro-Masters-Regatta noch einmal testen zu können.

Wir gingen an den beiden Tagen insgesamt fünfzehn Mal – sowohl als reine Vereinsboote, als auch in Renngemeinschaften – und in den verschiedensten Boots- und Altersklassen an den Start.

Und... da wir uns im täglichen Training nicht geschont hatten, fuhr jeder einzelne von uns in jedem Rennen auch mit entsprechenden Erwartungen an den Start.

Zwölf Siege und drei zweite Plätze sprangen am Ende heraus und zeig-

ten, dass unsere Erwartungen nicht unbegründet gewesen waren.

Ein tolles Gesamtergebnis und deshalb möchte ich hier eigentlich nicht noch jemanden besonders hervorheben.

Nur ein Satz noch zum Doppelzweier von Hartmut und Dieter. Alle Zuschauer waren sich einig, dass die Beiden super unterwegs waren, auch wenn es sich – nach ihren Aussagen – im Boot anders anfühlte.

Abschließend noch zwei Dinge:

- Es gab viele souveräne Siege, aber auch sehr hart erkämpfte erste und zweite Plätze.
- In der vom Veranstalter geführten **Rangliste der erfolgreichsten Vereine** (inkl. Siege in Rgm.) belegten wir übrigens zum ersten Mal den ersten Platz:

Rang	Verein	Siege
1	SV Energie Berlin	12
2	Erster Kieler RC	9
3	RU Arkona Berlin	5
3	RK am Wannsee	5
5	Neuruppiner RC	4

Fazit: Unsere Form stimmte also und so traten wir wenige Stunden später (am Montagmorgen) die Reise nach Bled an.

Dieser Bericht folgt dann auf einer der nächsten Seiten.

Martin

Euro-Masters on Tour in Bled

Nach dem Spiel ist ja bekanntlich vor dem Spiel. Und so war es diesmal auch für uns.

Kaum waren wir am Sonntagabend vom German Masters Championat in Werder zurück, ging es am zeitigen Montagmorgen auf die knapp 950 km lange Reise nach Bled, um an der Euro Masters Regatta von Do, 16.06. bis So, 19.06. teilzunehmen. Nach einer Zwischenübernachtung hinter Salzburg kamen dann am Dienstagmittag Mensch(en) und Material ohne Probleme an einer der schönsten natürlichen Regattastrecken der Welt an.

Aber es war schon bei der Ankunft zu sehen: Gab es 2017 bei der World Masters Regatta an gleicher Stelle noch einen Teilnehmerrekord, so sollte diese Regatta doch in mehr oder weniger „familiärem“ Rahmen ablaufen.

Das erste Startsignal ertönte am Donnerstag um 12:00 Uhr und um 14:45 Uhr wurde es dann das erste Mal für Berit und Sabine im Einer der Ak E ernst.

Beide ruderten – wie in Werder – in einem Lauf und im Ziel gab es dann – ebenfalls wie in Werder – die gleiche Reihenfolge (Sabine Platz 1, Berit auf Platz 2).

Das zweite Rennen mit Beteiligung von Energie war dann der Männerdoppelzweier Ak E. Johannes Flicker vom RC Amicitia Bad Hersfeld und ich wollten mal zeigen, dass wir es auch im Zweier

können. Wir hätten es lieber sein lassen sollen, denn auf diesen 1000 Metern stimmte gar nichts. Nach rudern zum „Abgewöhnen“ und mit weitem Abstand zum siegreichen Boot „krampften“ wir uns auf den vorletzten Platz.

Kurz danach saßen dann Berit und Sabine gemeinsam im Doppelzweier und wollten den jungen Frauen in der Ak A (27 Jahre +) „Angst machen“. Aber auch dieses Vorhaben war nicht von Erfolg gekrönt. Sie kamen als Dritte ins Ziel, mit gehörigem Abstand nach vorn.

Berit fuhr dann kurz vor 19:00 ihr drittes Rennen an diesem Tag. Sie erreichte im Finale der Fraueneiner Ak E einen dritten Platz.

Vorher durfte ich mich mit den Hennigsdorfer Männern noch über einen Sieg im Doppelvierer Ak 60 + freuen.

Der Freitag lief dann von den Platzierungen her deutlich besser.

Wir starteten in fünf Rennen und konnten viermal am Siegersteg anlegen. Lediglich Harmut und Dieter kamen im Männerdoppelzweier Ak 75 + mit den Bedingungen auf dem See nicht zu recht und wurden Zweite. Aber sie hatten ja am nächsten Tag noch den Start in ihrer Altersklasse und wollten es da natürlich besser machen.

Am Samstag waren wir dann in sechs Rennen dabei.

Den Anfang machte die Zweierbesat-

zung Flicker/ Schütze in „ihrer“ Ak F. Wir wollten für uns eigentlich was gut machen, aber mehr als einen dritten Platz brachten wir auch in diesem Rennen nicht zustande.

Kurz danach „duellierten“ sich Sabine und Berit mit unterschiedlichen Partnerinnen im Frauenzweier Ak 36+. Nach einem spannenden Rennen durfte Berit am Siegersteg anlegen und Sabine als Zweitplatzierte am Siegersteg vorbeifahren.

Nach drei weiteren siegreichen Rennen (Sabine im Fraueneiner Ak 43+!., Martin im Männereiner Ak F, Sabine und Berit in einem Frauendoppelvierer Ak E) waren dann Hartmut und Dieter nochmal an der Reihe...

...und nach „ordentlich“ absolvierten 1000 Metern durften auch sie sich am Siegersteg die Medaillen umhängen lassen.

Unerwähnt soll nicht bleiben, dass Sabine (mit der schnellsten Vorlaufzeit) und Martin (mit der zweitschnellsten Vorlaufzeit) auf das jeweilige Finalrennen im Einer in ihren Altersklassen zugunsten von Mannschaftsbooten verzichteten.

Für Berit, Sabine und mich ging die Regatta am Sonntag mit den Mixrennen noch weiter. Berit startete mit ihrem Partner Toni von der Ruderunion Arkona im Mixzweier Ak D. Im Ziel durften sie sich über einen hart erkämpften ersten Platz freuen.

Sabine und ich (gemeinsam mittlerweile schon in der Ak 60+ startberechtigt)

waren vor dem Start mal wieder sehr angespannt. Auch wenn wir schon seit der World Masters Regatta 2009 zusammen im Zweier rudern, so ist die Anspannung vor jedem Rennen immer wieder neu da. Hochkonzentriert absolvierten wir also den Start und die Nachstartphase und konnten dann auf der Strecke unseren Vorsprung ausbauen.

Im letzten Rennen für uns – dem Mixvierer Ak F – ruderten Berit, Sabine und ich dann gemeinsam mit Wolfgang vom ESV Schmöckwitz.

Es hatte leider nur ein weiterer Vierer gemeldet. Aber es zeigte sich, dass beide Besatzungen gut drauf waren und unbedingt gewinnen wollten. So gab es nochmal ein spannendes Rennen. Mit einem heftigen Endspurt, den Sabine im Bug ansagte und Berit auf Schlag wunderbar anzog, sicherten wir uns den Sieg und durften noch einmal Medaillen „abholen“.

Wir hatten aber kaum Zeit unseren Sieg zu genießen, hieß es doch jetzt schnellstmöglich den Vierer und das ganze weitere Equipment zu verladen, um uns dann auf die lange Rückfahrt begeben zu können.

Nach einem kurzen Erfrischungsbad im Bleder See, fuhren wir pünktlich um 15:00 Uhr los.

Und nach einer Übernachtung in der Nähe vom Chiemsee trafen wir am Montag gegen 17:30 dann endlich wieder zu Hause am Bootshaus ein und die diesjährige Euro Masters Regatta war für uns Geschichte.

Martin Schütze

Rudern als Freizeitvergnügen – in den Bildern von Renoir

Pierre-Auguste Renoir (1841 – 1919) war einer der bedeutendsten französischen Maler des Impressionismus. Nach 1881 wandte er sich jedoch vom impressionistischen Malstil ab.

Bereits früh in seiner Malerkarriere bevorzugte er – angeregt u.a. durch Courbet und Monet – das Malen nach dem realen Leben und dem Modell, besonders im Freien, was damals durchaus nicht selbstverständlich war. Seine Erfahrungen im Freien wirkten sich auch auf seine Atelierbilder aus.

Typisch für Renoirs lichte und farbige Malweise sind die Frische, Leichtigkeit und Natürlichkeit seiner Bilder. Er liebte es, gesellschaftliche Anlässe darzustellen und Lebensfreude in Bilder umzusetzen. Zu solchen Motiven gehörten bevorzugt Landpartien und Bootsausflüge, die zu jener Zeit sehr populär wurden. Von den letzteren möchten wir drei Bilder vorstellen.

Zum „Frühstück der Ruderer“ erinnert sich Reinhard:

„2016 hatte ich Gelegenheit, das Original dort zu sehen, im Anschluss an eine Wahlbeobachtung in den USA. Mit seiner ausgestrahlten Lebensfreude und Lockerheit empfand ich es als sehr wohltuenden, erleichternden Kontrast zu der Schockstarre, die ich unmittelbar davor im Washingtoner Regierungsviertel gespürt hatte, so kurz nach dem unerwarteten Wahlsieg von Donald Trump. Manchmal können Bilder auch ein bisschen Lebenshilfe sein.“

(Ausgewählt und kommentiert von Erik und Reinhard)



„Ruderer in Chatou“ (1879)

Die kleine Seine-Insel Chatou, zehn Kilometer westlich des Zentrums von Paris, war im 19. Jahrhundert ein beliebtes Ausflugsziel der Pariser und ein wahres Paradies für Bootsfahrten. Die Maler Auguste Renoir, Edgar Degas und Gustave Caillebotte trafen sich dort oft im Ausflugslokal „Maison Fournaise“, wo sie viel Zeit miteinander verbrachten, entlang der Seine spazieren gingen und malten. So manches ihrer Gemälde wurde durch diese Insel inspiriert, die heute den Namen Île des Impressionistes (Insel der Impressionisten) trägt.

Renoirs Bild zeigt uns einen Bootsausflug mit Freunden, eine beinahe ungebrochene Idylle. Lediglich der Lastkahn im Hintergrund erinnert an die andere Realität des Industriezeitalters. Renoir schildert hier einen Nachmittag aus seinem eigenen Leben: Den Maler Gustave Caillebotte, seinen eigenen Bruder Edmond und Aline Charigot, seine spätere Ehefrau, gibt er am Ufer der Seine wieder. Der bewegte impressionistische Pinselstrich verleiht dem Gemälde eine heitere Leichtigkeit. Es hängt in der National Gallery of Art in Washington, D.C.



„Das Ruderboot“ (1875)

Wir blicken hier möglicherweise auf die Seine in der Nähe von Chatou, obwohl die genaue Stelle nicht identifiziert wurde. Wahrscheinlich ist jedoch, dass Renoir eher daran interessiert war, ein allgemeines Bild von einem Sommertag auf dem Fluss zu malen, als eine genaue topografische Aufzeichnung zu geben. Das heitere und sonnendurchflutete Bild von Stadtbewohnern, die sich am Stadtrand von Paris entspannen, ist typisch für die Bildsprache, die den Impressionismus prägt. Bootfahren war ein beliebtes Thema, und Renoir zeigt typische impressionistische Motive wie das Ruderboot selbst, ein Segelboot, eine Villa am Flussufer und eine Eisenbahnbrücke. Die Ankunft eines Dampfzuges aus Paris im Hintergrund unterstreicht die gute Erreichbarkeit der Landschaft.

Das Bild gehört der National Gallery in London.



„Das Frühstück der Ruderer“ (1880-81)

Dieses Bild widmet sich einer anderen vergnüglichen Seite des Freizeit-Ruderns, dem fröhlichen Zusammensitzen bei einer Einkehr oder im Bootshaus. Mit gutem Essen, Trinken und angenehmer, ungezwungener Konversation. Nicht zufällig hängt es deshalb auch in unserem Kasino.

Das Bild zeigt ein Gruppenporträt der Freunde des Malers auf der Terrasse des bereits erwähnten „Maison Fournaise“ in Chatou. Das bis heute existierende Ausflugslokal befindet sich direkt an der Seine, die im Hintergrund zu erkennen ist. Im Bild links vom Tisch sitzt die spätere Ehefrau von Renoir. Zwei der jungen Männer sind in einer für die damalige Zeit bei Bootssportlern üblichen Kleidung dargestellt. Interessant ist, dass trotz der Lebendigkeit der dargestellten Gruppe auch ein kleines Stilleben in das Bild integriert ist.

Das Gemälde gehört zu den Hauptwerken des Künstlers und ist in seiner Malweise und Farbigkeit ein typisches Beispiel für die Malerei des Impressionismus. Das Original beeindruckt auch durch sein beachtliches Format (130x173 cm). Es ist das Prunkstück der kleinen privaten „Phillips Collection“ in Washington, D.C., abseits der zentralen Museums-Meile.

Wie geht es weiter mit der Jugend in unserem Verein?

Am 30.03. diesen Jahres war für einige Mitglieder des Vereins ein wichtiger Termin angesetzt, es sollte um die Fortführung des Jugendtrainings gehen. Hier versammelten sich einige Mitglieder, denen es am Herzen liegt eine Jugendgruppe im Verein aufrecht zu erhalten. Neben wichtigen Gesprächen und Abstimmungen zu dem Thema hat sich ein erfreuliches Ergebnis herausgestellt. Wir wollen es versuchen als Team Konstantin und Sophie bei dem wichtigen Rudertraining der Jugend zu unterstützen und eine neue Gruppe an sportbegeisterten Grundschulern im Verein zu gründen.

Mit viel Arbeit im Voraus hatten wir bei ein paar Schulen die Möglichkeit bekommen unseren Verein vorzustellen und die ersten Grundschüler der Uhlenhorst Grundschule zu begeistern. Gemeinsam mit Lisa und Charly bildete ich ein Team, was sich an zwei Tagen im Mai in je drei Unterrichtsstunden den Schülern vorstellen durfte. Wir stellten das Rudern vor und den Sportverein Energie Berlin, zudem veranstalteten wir mit jeweils

zwei Ergometern einen kleinen Wettkampf zwischen den Schülern und schafften es auf diese Weise ein paar Kinder für den Rudersport zu begeistern.

Außerdem haben wir die Möglichkeit bekommen einen Stand beim Kinder-



fest der Heide Grundschule am 1. Juni zu betreuen, an dem die Schüler ihre ersten Versuche auf dem Ergometer machen konnten. Der Stand war immer gut besucht und viele Schüler, sowie Eltern sprachen uns an, um sich nähere Informationen zum Trainingsangebot einzuholen. An diesem Tag unterstützten Lisa, Phil und ich das Trainerteam.

Aber dieses Sommerfest sollte nicht das einzige bleiben, denn auch an der

Bewegten Grundschule haben wir die Möglichkeit der Vorstellung unseres Vereins bekommen. Hier wurde das Team durch Fabian, Sophie und Antonia unterstützt.

Um den 1. Juni herum begann dann auch schon das Training mit den ersten Sportlern aus den Grundschulen. Neben dem Vorstellen an den Grundschulen hatte sich Lisa zur Aufgabe gemacht ein sehr ansprechendes Plakat zu gestalten, welches viele neue Mitglieder auf uns aufmerksam machte.

Nach und nach konnten wir immer mehr Sportler zu den Trainingstagen der Anfänger in den Verein locken und ab diesem Zeitpunkt schafften wir es mit ganz viel Teamgeist und der gemeinsamen Power eine Trainingsgruppe aufzubauen. Momentan können wir stolz darauf sein die neue Gruppe im Verein herzlich willkommen zu heißen und mit den 12 neuen Vereinsmitgliedern schon einige Kilometer auf dem Wasser zurückzulegen.

Zum Abschluss möchte ich mich nochmal bei dem gesamten Trainerteam bedanken und betonen, dass wir alle einen Anteil daran haben, dass unsere Trainingsgruppe so gewachsen ist. Ich bin mir sicher jeder aus dem TEAM weiß wie wertvoll er oder sie für diesen Weg ist und nun schauen wir voller Stolz in die Zukunft und freuen uns nach dem sicher anstren-



genden Winter auf die neue Saison im Frühjahr.

Vivian Peters



Bundeswettbewerb 2022 in Bremen vom 07.07 – 10.07.2022

Aus unserem Verein fuhren Peter-Erik, Konstantin und ich zum Bundeswettbewerb (BW) nach Bremen.

Am Freitag den 1. Juli, eine Woche vor dem BW, fiel mein Freund und Ruderpartner von der Treppe und brach sich das Handgelenk. Zum Glück bekam ich später als Ersatzmann Paul vom SCBK, mit dem ich dann doch zum BW fahren konnte.

Am Donnerstag den 7.7. haben Peter und ich auf Konst am Verein gewartet. Zusammen sind wir dann mit dem Bootsanhänger nach Tegel gefahren, wo sich alle aus der Berliner Mannschaft getroffen haben um weiter nach Bremen zu fahren. Mein Zweierpartner Paul Wiemer vom SCBK war schon da.

Bald kamen dann auch unsere 2 Busse, die uns nach Bremen brachten.

Wir führen ungefähr 4 Stunden, Dort angekommen ging es zur Turnhalle, wo wir schlafen sollten.

Am Freitag den 8.7.22 wurden wir gegen 5:50 Uhr geweckt und eingekleidet. Als nächstes führen wir zur Regattastrecke und schlugen die Boote an. Um 13 Uhr machten Paul und ich uns warm und fuhren um 13:45 zum 3000 m Start. Um 14 starteten wir. Bis zur Wende lief es echt gut, nur die Wende hatten wir leider nicht ganz so gut hinbekommen. Zum Glück lief es dann wieder gut und wir fuhren insgesamt eine gute Langstrecke. Am Abend war dann die Sie-

gerehrung. Paul & ich belegten in unserem Lauf den 2. und insgesamt den 3. mit 5 sec. Abstand zum 1. Platz. Ein echt tolles Ergebnis als erstes gemeinsames Rennen.

Am Samstag den 9.7. mussten wir erst um 6:30 Uhr aufstehen. Danach ging. Es dann zum Zusatzwettbewerb, wo wir leider nicht gut abschnitten. Danach vertrieben wir uns den Tag mit Kartenspielen und Ausruhen.

Außerdem wurde Paul und mir mitgeteilt, dass wir am nächsten Tag im A-Finale starten dürfen. Wir freuten uns sehr.

Am Spätnachmittag war dann die Auswertung vom Zusatzwettbewerb, wo Berlin leider nicht so gut abschnitt.

Am Sonntag den 10.7. mussten wir um 6:00 Uhr aufstehen, danach ging es dann zur Regattastrecke. Bald darauf mussten Paul und ich unser Rennen fahren. Am Start waren wir beide total aufgereggt. Der Schiedsrichter rief „Go“ und das 1000m Rennen ging los.

Auf den ersten 400m waren wir auf dem 3. Platz, wurden dann leider überholt. Und konnten uns nur den 4. Platz erkämpfen. Am Nachmittag war dann die Siegerehrung. Bald ging's nach Hause. Die Trainer bauten noch unser Zelt-dorf ab und beluden die Anhänger.

Ein war schöner BW, der viel Spaß gemacht hat. Nächstes Jahr ist unser Ziel wieder daran teilzunehmen.



Am 17. September 2022 fand der 29. Flatow-Cup für Ruderer und Kanuten an der Regattastrecke Grünau statt. Ausgerichtet von der Flatow Oberschule Berlin-Köpenick.

Teilgenommen haben 8 Berliner Vereine, vor allem mit Kanuten in den Jahrgängen AK 11 und 12.

Für den SV Energie Berlin waren die Jungen Anton Schudrowitz (13), Peter Martin (13) und Arthur Lilienweiss (14) auf der 250 m Distanz am Start.

Das Wetter war leider von grauem Himmel, Regen und vor allem von Windstärken bis zu 5 Beaufort geprägt.

Für 19 Kanuten und 3 Ruderer führte das an diesem Tag zu einer besonders



intensiven Wassererfahrung – sie kenterten.

Aus unserem Verein traf Arthur dieses Schicksal.

Trotz des schlechten Wetters waren die Ergebnisse sehr gut.

Wir hatten alle viel Spaß miteinander und auch mit den Ruderern des Vereins Friedrichshagener Ruderverein e.V., mit denen wir vor Ort ein trockenes Zelt und leckeren Kuchen teilten.

Für seine Unterstützung möchten wir uns bei unserem Trainer Konstantin bedanken.

Wir freuen uns schon auf den 30. Flatow Cup und schöneres Wetter.

Arthur Lilienweiss



Quer-Durch-Berlin 2022, (7.10.22)



Durch eine Anfrage von einem Bekannten von der RG Wiking, bin ich dazu gekommen in einem Senior Männer Achter bei der Langstrecke Quer-Durch-Berlin am 8 Oktober zu fahren. Nach über drei Jahren nicht mehr im Riemensboot und nicht so sportlich wie damals, was soll daraus bloß werden?

Nach knapp einer Stunde Verspätung am Start, ohne Aufwärmung, knapp 100 Riemenschlägen im Boot ging es an den Start. Kurz Sachen gerichtet, Startposition und LOS. Der Start war etwas holprig aber nach einigen Schlägen haben wir gut zusammengefunden und sind stetig kraftvoll gerudert. Zwischendurch Konzentration 10er erleichterten die Kilometer und wir nährten uns weiter den Gegnern und konnten 2 Gegner in den letzten zwei Kilometern überholen. Nach einem langen Endspurt ging es durch das Ziel und dann bestritten

wir die 7 Kilometer zurück zum Start, da dieses Jahr durch eine Demo die Siegerehrung nicht am Haus der Kulturen stattfinden konnte. Unsere Renngemeinschaft aus RG Wiking und Bonner RG war die Rennschnellste und zudem waren wir die Fünft Schnellsten an dem Tag. Zum Abschluss gab es lediglich Bier, da sowohl die Medaillen als auch der Pokal abhandengekommen sind. Es hat Spaß gemacht nach längerer Zeit, erfolgreich im Mannschaftsboot zu Riemern und eine Erfahrung reicher zu sein.

Übrigens war der Masters Mix Vierer mit Sabine und Martin, in ihrer Renngemeinschaft mit RC Oberhavel Hennigsdorf und Richtersborn auch die Abteilungsschnellsten mit über 25 Sekunden Vorsprung und Gewannen somit ihr Rennen.

Damian Danczyk

Rohrwall Regatta (15.10.22)

Am Samstag den 15.10.2022 war es soweit, ich fahre meine erste Regatta und dann gleich 2 Rennen. Ich war sehr aufgeregt und nervös und das schon seit mehreren Tagen. Mein Papa und ich fuhren zur RG Rotation Berlin e.V.. Wir waren gegen 9 Uhr vor Ort. Damian sein erstes Rennen sollte um 10:00 Uhr starten, dieses wurde aber kurzfristig abgesagt. Also war Peter der erste um 11.15 Uhr im 1er und er belegte einen guten 2. Platz. Direkt danach war Arthur dran und wurde ebenfalls zweiter. Um 12 Uhr war es dann soweit mein erstes Rennen Mix 4er. Ich war der Ersatz für ein krank gewordenes Mädchen bei Rotation. Dieses hatte sich erst 3 Tage vorher ergeben und machte die Aufregung noch größer. Es war ein gutes Rennen und wir wurden zweiter. Es haben nur wenige Zentimeter gefehlt zum ersten. Danach war erstmal Mittagspause und um 13:35 Uhr war dann Damian dran im 1er. Er wurde erster und bekam ein Wanderpokal, dieser steht jetzt im Verein in der Vitrine. Nach Damian war ich wieder an der Reihe. Diesmal ganz alleine im 1er die Aufregung war sehr sehr groß. Mein Start war nicht so toll und wurde dritter. Als letztes mussten Peter und Arthur im 2er um 14:40 Uhr nochmal ran und Sie sind dritter geworden. Gegen 15:00 Uhr waren wir mit allem fertig und fuhren die Boote zurück zum Verein.

Katelyn Schulz

Waldlauf Hanff's Ruh

Am 19. November 2022 fand in Hanff's Ruh der Waldlauf statt. An diesem Tag lag sogar schon ein bisschen Schnee. Es war sehr kalt. Es gab zwei Distanzen: 3000 m und 1500 m. Aber für uns Vereinsmitglieder waren nur 1500 m relevant, da wir alle unter 15 Jahre alt sind. Dabei waren Katelyn, Jan, Arthur, Anton und ich.

Die jüngsten Altersklassen starteten zuerst. Wir, Anton, Katelyn und ich (Altersklasse 13) liefen um 11:40 Uhr los. Den ersten Platz bei den Jungen habe ich, mit einer Zeit von 6,28 Minuten belegt. Anton kam 2 Sekunden nach mir durchs Ziel. Katelyn hat mit einer Zeit von 6.50 Minuten den 2. Platz bei den Mädchen belegt. Danach starteten Arthur und Jan. Arthur lief mit einer Zeit von 7:02 durch Ziel und Jan kam 9 Sekunden danach über die Ziellinie. Wir waren als Verein erfolgreich und haben noch ein nettes Foto mit Medaillen gemacht.

Peter Erik Martin

Weißwürste zum Sommerfest

Dass das Sommerfest des SV Energie mit dem Münchener Oktoberfest zusammenfiel, war wohl eher Zufall. Trotzdem ließ Tino es sich nicht nehmen, am Grill neben anderem Weißwürste zu servieren – die waren gar nicht schlecht. Moni und Eva hatten wie immer den



Hut auf – passend die bayrische Variante.

Marco verband die Eröffnung des Sommerfestes mit der traditionellen Ehrung. Manne Jänichen war die Hauptperson in diesem Jahr – er konnte die Glückwünsche für 60-jährige (!) Mitgliedschaft entgegennehmen.

Manne hatte das



am 24.09.2022

große Glück, dass sein gleichaltriger Weggefährte Klaus Grätz die Laudatio hielt über 60 Jahre Rudern im Verein mit allem, was dazu gehört. Viel Glück, Manne!

Günter erhielt einen Strauß für langjährige Mitgliedschaft. Auch die „guten Feen“ des Vereins wurden nicht vergessen.

Cersten hatte die Band „Frankys Herzkleber“ organisiert.



Die 3 Herzkleber spielten vor allem eigene Lieder mit Texten, die recht intensiv zum Zuhören aufforderten. Und sie waren Begleitband für ein mehrstündiges Programm, das Cersten mit ihnen gemeinsam geprobt hatte – bis hin zum Abschluss mit einem Rock'n Roll-Medley.

Lutz



Abrudern beim ESV Schmöckwitz (29.10.22)





Das war ein Tag: Warm, sonnig und kaum Motorboote!

Alles, was sich bewegen konnte, war auf den Rollsitzen unterwegs. Gäste aus Köln und Erkrner und von Hellas Titania – alle genossen den wunderbaren Tag.

Beim ESV Schmöckwitz die Party, wie man sie kennt: Gummi am Mischpult mit seiner mitreißenden Mischung aus Rock'n Roll und Kitsch. 104 Kuchen- und 1 Biersorte sowie unzählige Bratwürste – einfach schön!

Lutz

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Sahn, Isabella Charlotte	925 km	71	13,0 km
2.	Laak, Dietrich	893 km	69	12,9 km
3.	Winkler, Sabine	790 km	64	12,3 km
4.	Schreiber, Hartmut	776 km	61	12,7 km
5.	Schütze, Martin	757 km	63	12,0 km
6.	Scherlich, Jan	596 km	53	11,2 km
7.	Nowak, Stefan	592 km	43	13,7 km
8.	Casper, Maik	574 km	41	14,0 km
9.	Martin, Peter Erik	514 km	42	12,2 km
10.	Schudrowitz, Anton	505 km	51	9,9 km
11.	Höhne, Lutz	391 km	29	13,4 km
12.	Jacob, Cersten	348 km	28	12,4 km
13.	Danczyk, Damian	345 km	31	11,1 km
14.	Kowalschek, Viola	321 km	28	11,4 km
15.	Herrmann, Dieter	313 km	30	10,4 km
16.	Lilienweiss, Arthur Ben	303 km	28	10,8 km
17.	Schwendy, Jürgen	293 km	19	15,4 km
18.	Schiller, Heiko	292 km	25	11,6 km
19.	Hagen, Friedericke	283 km	22	12,8 km
20.	Becker, Berit	272 km	25	10,8 km
21.	Schuckert, Daniel	271 km	26	10,4 km
22.	Dunsing, Bettina	270 km	19	14,2 km
23.	Meyer, Rainer	256 km	16	16,0 km
24.	Kunzek, Dieter	246 km	16	15,3 km
24.	Vogt, Martin	246 km	12	20,5 km
26.	Reiber, Emil Jonathan	234 km	24	9,7 km
27.	Goltz, Hans-Joachim, Dr.	233 km	19	12,2 km
28.	Metze, Dominic	230 km	18	12,7 km
29.	Lemm, Lani-Florentine	222 km	21	10,5 km
30.	Dunsing, Erik	219 km	15	14,6 km
31.	Rothe, Wolfgang	216 km	20	10,8 km
32.	Domoros, Daniel Luis	189 km	19	9,9 km
33.	Sommerfeld von, Konstantin	176 km	6	29,3 km
34.	Rottke, Yannick Kristian	175 km	22	7,9 km
35.	Krafft, Jan	175 km	18	9,7 km

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
36.	Kaiser, Bernd	160 km	13	12,3 km
37.	Martin, Carlo Laurens	152 km	8	19,0 km
38.	Creutzburg, Marcus	131 km	11	11,9 km
39.	Wedekind, Lukas	129 km	3	43,0 km
40.	Brysch, Reinhard	127 km	9	14,1 km
41.	Walczack, Gianluca	122 km	17	7,1 km
42.	Peschel, Mario	106 km	9	11,7 km
43.	Proft, Lisa-Marie	103 km	14	7,3 km
43.	Schäfferle, Kathrin	103 km	8	12,8 km
45.	Knowles, Robert	96 km	8	12,0 km
46.	Richter, Haripriya	94 km	9	10,4 km
47.	Zeppan, Katja	87 km	5	17,4 km
48.	Schütze, Martina	86 km	9	9,5 km
49.	Kowalschek, Günter	60 km	5	12,0 km
50.	Schuch, Klaus	59 km	5	11,8 km
50.	Wirnsberger, Tobias	59 km	5	11,8 km
52.	Specht, Christian	55 km	10	5,5 km
53.	Frenzel, Oskar	39 km	3	13,0 km
54.	Mühlenberg, Stefan	38 km	3	12,6 km
55.	Porzelt, Martina	36 km	6	6,0 km
56.	Schattschneider, Phil	33 km	2	16,5 km
57.	Näther, Felix Olliver	32 km	3	10,6 km
58.	Schmiedl, Antonia	29 km	5	5,8 km
59.	Funke, Grit	23 km	1	23,0 km
59.	Pilz, Frank	23 km	1	23,0 km
59.	Schmidt, Jens	23 km	2	11,5 km
62.	Dunsing, Valentin	22 km	2	11,0 km
62.	Paul, Sophie	22 km	2	11,0 km
64.	Liebich, Andreas	18 km	1	18,0 km
65.	Peters, Vivian	15 km	3	5,0 km
66.	Santibanez, Sabine	13 km	1	13,0 km
67.	Geelhaar, Ralf	9 km	1	9,0 km
67.	Händel, Fabian	9 km	1	9,0 km
67.	Martin, Marius Ilian	9 km	1	9,0 km
67.	Wenzel, Willy	9 km	1	9,0 km

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Hawking	612 km	46	13,3 km
2.	Freizeit	561 km	49	11,4 km
3.	Einstein	521 km	40	13,0 km
4.	Montreal 1976	464 km	41	11,3 km
5.	U.N.V.E.U.	441 km	36	12,2 km
6.	Albatros	418 km	32	13,0 km
7.	Alfons Zitterbacke	379 km	25	15,1 km
8.	Aurelia	366 km	28	13,0 km
9.	Roger	360 km	35	10,2 km
10.	Uhu	345 km	32	10,7 km
11.	Newton	344 km	24	14,3 km
12.	Klaus	301 km	23	13,0 km
13.	Guppy	296 km	28	10,5 km
14.	Cöpenick	283 km	18	15,7 km
15.	schneller Lurch	259 km	22	11,7 km
16.	Aquaholic	244 km	18	13,5 km
16.	Twin Stroke	244 km	24	10,1 km
18.	Flipper	237 km	26	9,1 km
19.	Pittiplatsch	233 km	24	9,7 km
20.	Moppi	228 km	24	9,5 km
21.	Müggel	215 km	23	9,3 km
22.	Schulli	195 km	15	13,0 km
23.	Lumpi66	190 km	17	11,1 km
24.	Wilhelm	187 km	23	8,1 km
25.	Kismet	175 km	13	13,4 km
25.	Neptun	175 km	15	11,6 km
27.	Zitadelle	170 km	13	13,0 km
28.	Schnatterinchen	165 km	16	10,3 km
29.	Bruder Lustig	137 km	14	9,7 km
30.	Big	128 km	11	11,6 km
31.	Orca	104 km	11	9,4 km
32.	Prinz	86 km	9	9,5 km
33.	Wilhelm Spindler	57 km	5	11,4 km
34.	Korona	56 km	3	18,6 km

Stand:11.05.2022

Bootshaus und Anschrift:

Gutenbergstraße 4-5, 12557 Berlin
Telefon/Fax: 030/6559165
Internet: www.sv-energie-berlin.de
club@sv-energie-berlin.de
Amtsgericht: Charlottenburg 11895 NZ

Bank:

Berliner Volksbank eG
BIC BEVODEBB
Vereinskonto:
IBAN DE35 1009 0000 3808 2030 13
Spendenkonto:
IBAN DE57 1009 0000 3808 2030 05

Landessportbund: Mitglieds-Nr. 3942

Engerer Vorstand

1. Vorsitzender

Marco Dörschel
Mobil: 0173 - 2150628
E-Mail: [vorsitzender\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:vorsitzender(at)sv-energie-berlin.de)

2. Vorsitzender-Verwaltung

Frank Weber
Telefon: 030 - 5173 6236
E-Mail: [verwaltung\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:verwaltung(at)sv-energie-berlin.de)

2. Vorsitzende-Sport

Sabine Winkler
Mobil: 0176 - 61035656
E-Mail: [sport\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:sport(at)sv-energie-berlin.de)

Schatzmeister

Martin Schütze
Mobil: 0157 - 85931110
E-Mail: [kassenwart\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:kassenwart(at)sv-energie-berlin.de)

Erweiterter Vorstand

Beisitzer

Monika Scherer
Telefon: 030 - 6541746
E-Mail: [beisitzerin-monika\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:beisitzerin-monika(at)sv-energie-berlin.de)

Konstantin von Sommerfeld

Mobil: 0157 - 3365 7782
E-Mail: [beisitzer-konstantin\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:beisitzer-konstantin(at)sv-energie-berlin.de)

Günter Kowalschek

Mobil:
E-Mail: [beisitzer-guenter\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:beisitzer-guenter(at)sv-energie-berlin.de)

Schriftführer:

Erik Dunsing
Telefon: 030 - 6769112
E-Mail: [schriftwart\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:schriftwart(at)sv-energie-berlin.de)

Wanderruderwartin

Bettina Dunsing
030 - 676 9112
E-Mail: [wanderrudern\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:wanderrudern(at)sv-energie-berlin.de)

Jugendwart

Damian Danczyk
Mobil: 0176 - 22588255
E-Mail: [jugendwart\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:jugendwart(at)sv-energie-berlin.de)

Bootswart

N.N.
E-Mail: [bootswart\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:bootswart(at)sv-energie-berlin.de)

Kulturwart

N.N.
E-Mail: [kultur\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:kultur(at)sv-energie-berlin.de)

Hauswart

Tino Proft
Mobil: 0177 - 2600197
E-Mail: [hauswart\(at\)sv-energie-berlin.de](mailto:hauswart(at)sv-energie-berlin.de)

Herzlichen Dank an alle diejenigen, die mit ihren Beiträgen maßgeblich zum Gelingen des Vereinsmagazins beigetragen haben!

Die Redaktion



Mitgliedsbeiträge des SV Energie Berlin, Abt. Rudern, ab **1.1.2023**

Abgeltung von nicht geleisteten Arbeitsstunden (12 h pro Jahr) 15 €

Aktive Mitglieder	29 €	Auswärtige Mitglieder	13 €
Passive Mitglieder	20 €	Motorbootfahrer	22 €
Studenten / Azubis / Erwerbslose	20 €	Schrankgebühr	1 €
Schüler	17 €		

Sind beide Elternteile Mitglied des Vereins, ist nur das erste Kind beitragspflichtig

Bei Alleinerziehenden Mitgliedern zahlen die Kinder 5 € / Monat

Überweisung bitte auf unser Konto: **SV Energie Abt. Rudern**

Berliner Volksbank eG

BIC BEVODEBB

Vereinskonto: IBAN DE35 1009 0000 3808 2030 13

Spendenkonto: IBAN DE57 1009 0000 3808 2030 05

Impressum

Herausgeber: SV Energie Berlin e.V.-Abt. Rudern

Mailanschrift: magazin@sv-energie-berlin.de

Redaktion: Sabine Winkler, Lutz Höhne